



Titel: Transparente Lieferketten und ihre Konsequenzen für die Nachhaltigkeit

Aufgabenstellung/Zielsetzung:

Ziel der Arbeit ist es, trotz der immer länger werdenden Werkbänke in globalen Lieferketten für mehr Transparenz, besonders im Bereich der Beschaffung zu sorgen. Dadurch können positive Effekte für die Nachhaltigkeit erzielt werden. Diese zeigen sich durch Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit und geringerer Umweltbelastung, wodurch langfristig ein qualitatives Wachstum generiert werden kann.

Vorgehensweise:

Erst wird die Problemstellung erläutert und auf die relevanten Grundlagen eingegangen.

Anschließend wird darauf eingegangen, welche Voraussetzung ein Unternehmen überhaupt braucht, um für eine transparente Lieferkette zu sorgen.

Daraufhin werden Instrumente zur Schaffung von Transparenz in der gesamten Lieferkette vorgestellt und wie diese die Nachhaltigkeit verbessern können.

Ergebnisse:

Das Ziel eine transparente Lieferkette zu erreichen und somit die Nachhaltigkeit zu verbessern ist nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Ein Unternehmen muss Corporate Social Responsibility fest in seiner Philosophie verankert haben und Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Unternehmensethik. Wer nur aus Image und Marketinggründen vorgibt nachhaltig zu Wirtschaften wird scheitern und es nicht schaffen ein qualitatives Wachstum zu erreichen. Ein fairer Umgang mit sämtlichen Geschäftspartnern ist hierfür Grundlage, da zur Erreichung des Ziels eine qualitative Zusammenarbeit der Marktteilnehmer unvermeidbar ist.